

KIRCHGEMEINDE INS



Präsident: Markus Reist, Marxmattenweg 1, 3232 Ins, Telefon 032 313 22 48
Ins: Pfrn. S. Käser Hofer, Kirchrain 37, 3232 Ins, Telefon 032 313 15 17, pfarramt.ins@ref-kirche-ins.ch
Brüttelen, Treiten, Müntschemier: Pfr. M. Neugebauer, Kirchrain 37, 3232 Ins, Telefon 032 313 13 51, pfarramt.btm@ref-kirche-ins.ch

GOTTESDIENSTE

4. Januar, 19.00–19.30 Uhr, Kirche
Abendfeier «Zwischenhalt»
 Pfr. M. Neugebauer, U. Weingart, Orgel

6. Januar, 9.30 Uhr, Kirche
Gottesdienst mit den drei Königen und Kleinkinderfeier
 Pfr. M. Neugebauer, C. Böhm, Orgel, Tauffamilien 2018

13. Januar, 9.30 Uhr, Kirche
Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen
 Brotteile und anschliessend Apéro
 Musikalische Begleitung: C. Böhm, Orgel, R. Burkhard, Klarinette
 (Details siehe unter «Für die Region»)

20. Januar, 9.30 Uhr, Kirche
Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe
 Pfrn. S. Käser Hofer, C. Böhm, Orgel, 3. Klassen KUW und KUW-Team

27. Januar, 10.00 Uhr, Turnhalle Müntschemier
Gottesdienst mit EGW
 Pfr. M. Neugebauer und Pfr. EGW R. Bolliger, Posaunenchor

1. Februar, 19.00–19.30 Uhr, Kirche
Abendfeier «Zwischenhalt»
 Pfrn. S. Käser Hofer, U. Weingart, Orgel

3. Februar, 9.30 Uhr, Kirche Erlach
Kirchensontag für die Region Erlach in Erlach

10. Februar, 9.30 Uhr, Kirche
Gottesdienst zum Valentinstag
 Pfrn. R. Ackermann Gysin, U. Weingart, Orgel, Traupaare 2018 und Hochzeitsjubiläen 2019, Apéro

17. Februar, 10.00 Uhr, Brüttelenbad
Gottesdienst mit Abendmahl
 Pfr. M. Neugebauer, C. Böhm, Klavier, Anschliessend Suppenessen.

24. Februar, 9.30 Uhr, Kirche
Gottesdienst
 Pfrn. S. Käser Hofer, U. Weingart, Orgel

Details und Änderungen werden im Amtsanzeiger publiziert.

ANDACHTEN

Brüttelenbad
 14. Januar, 14.00 Uhr, Andacht Pfr. M. Neugebauer

Betagten- und Pflegeverein Bahnhofmatte
 18. Januar, 15.00 Uhr, Andacht Pfrn. S. Käser Hofer

Alterszentrum Ins
 25. Januar, 16.00 Uhr, Andacht Pfrn. S. Käser Hofer

KIRCHLICHE CHRONIK

Taufe
 11. November: Leira Picardi, Tochter des Mirco und der Catherine geb. Oertle, Ins

Abdankungen
 8. November: Fritz Künzi-Meyer, 1921, Müntschemier
 19. November: Friederike Balmer-Langes, 1924, Müntschemier
 21. November: Fritz Winkelmann-Etter, 1948, Ins
 23. November: Rita Allenbach-Bandi, 1944, Ins

ADRESSEN DER KIRCHGEMEINDE

Verwaltung
 Corinne Gutmann
 Telefon: 032 313 47 55
 corinne.gutmann@ref-kirche-ins.ch

KUW-Koordinatorin
 Andrea Sieber
 Telefon: 032 313 47 55
 andrea.sieber@ref-kirche-ins.ch

Sozialdiakonische Mitarbeiterin
 Susanne Götschmann
 Telefon: 079 460 01 36
 susanne.goetschmann@ref-kirche-ins.ch

Sigristen-Team
 Erwin Züttel
 Telefon: 079 305 45 98
 erwin.zuetzel@ref-kirche-ins.ch

www.ref-kirche-ins.ch

VERANSTALTUNGEN

Suppenmittag
 10. Januar, 12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Ins

Freitags-Stamm
 11. Januar, 16.00 Uhr, Rest. Rössli, Ins

Lesekreis
 17. und 31. Januar, 9.00 Uhr, Sitzungszimmer
 Begegnungszentrum

Gostel Chörl
 17. und 31. Januar, 15.00 Uhr, im Saal der Alterssiedlung

Spielnachmittag Müntschemier
 25. Januar, 14.30 Uhr, Rest. Bahnhof – Spiele

Offener Treff
 29. Januar, 15.00 Uhr, Café Münz

Gemeindenachmittage
 Jeweils 14.00 Uhr
Brüttelen, Müntschemier, Treiten: 16. Januar, gemeinsamer Nachmittag in der Mehrzweckhalle Brüttelen: «Wär raschtet, roschtet» mit der Liebhaberbühne Biel.
 Abfahrten: 13.10 Uhr, Post Müntschemier, 13.20 Uhr, Gemeindehaus Treiten
Ins: 30. Januar, Kirchgemeindehaus – «Überall für alle»; die SpiteX Seeland stellt sich vor
Für Abholdienst zu Hause: Tel. 079 460 01 36 bis 12.00 Uhr

GLAUBE KIRCHLICHE BIBEL ERWACHSENENBILDUNG LEBEN SEELAND WEST

Lebenskunst – Sterbekunst
Samstag, 12. Januar, 20.00 Uhr
Kirche Vinelz
 YENTL «Die Kunst zu leben auch gegen Widerstand und erstarrte Traditionen»
 YENTL ist ein Musical, das im osteuropäischen Judentum des 19. Jahrhunderts spielt. Die junge Frau Yentl träumt davon, Rabbi zu werden, ein Beruf, der ausschliesslich Männern vorbehalten ist. Mit List gelingt es ihr, das Studium zu absolvieren. Auch die Liebe spielt eine Rolle ...
 Aufführung durch «fe-m@il & Band».
 Organisation: Pfr. Donald Hasler | 032 338 11 38
 Abendkasse: Fr. 40.– | Vorverkauf: Fr. 35.–

Vollmond-Singen
Montag, 21. Januar, 22.30 Uhr, Kirche Erlach
 Für Nachtfalter, Goldkehlchen, Singdrosseln, Mondsüchtige und andere Interessierte
 Nähere Infos unter der Kirchgemeinde Erlach-Tschugg

Jahresziel 2019

«Auf die Bibel hören – nach den Menschen fragen»
 Der erste Sonntag im November – der Reformationssonntag – soll in den kommenden Jahren der Visionssonntag sein: ein Sonntag, an welchem die Vision Kirche 21 zum Thema gemacht wird. Er soll Anlass dazu geben, über die Bedeutung der Vision im Leben der Kirchgemeinde nachzudenken. Und die Vision damit lebendig zu halten.
 Im Zentrum des Visionssonntags steht jedes Jahr ein neuer Leitsatz der Vision. Der Leitsatz bildet im darauffolgenden Jahr einen Schwerpunkt im kirchlichen Handeln.
 Der Kirchgemeinderat Ins wird sich in den nächsten Jahren an diese Leitsätze halten und die Vision 21 in den Gemeindealltag aufnehmen.
DER KIRCHGEMEINDERAT

KINDER/JUGEND

Chiuchemütsli
 (offene Eltern-Kind-Spielgruppe, Kinder bis 5 Jahre)
 11., 18. und 25. Januar, 9.30 Uhr vor der reformierten Kirche

KUW
Alle 3. Klassen
 9., 16. und 23. Januar, 14.00–16.30 Uhr, Unterricht
 20. Januar, 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

Alle 8. Klassen
 29. Januar, 15.30–18.00 Uhr, Unterricht

Alle 9. Klassen
 8., 15. und 22. Januar, 15.30–18.00 Uhr, Atelier

Abendclub, B. Meyer Schäfer
 10., 17., 24. und 31. Januar, 18.30 Uhr, Unterricht

VORANZEIGEN

Kinderwochen 2019

Während der Frühlingsferien finden unsere Kinderwochen mit anschliessender Abschlussfeier statt. Teilnehmen können alle Kinder der 1.–3. Klasse. Die Einladungen werden im Februar verschickt.

1. Woche 8.–11. April 2019, 14.00–16.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus
 11. April 2019, 17.00 Uhr, Abschlussfeier Kinderwoche 1
2. Woche 15.–18. April 2019, 14.00–16.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus
 18. April 2019, 17.00 Uhr, Abschlussfeier Kinderwoche 2

Wir werden vier spannende Nachmittage miteinander verbringen und freuen uns auf euch.
DAS KINDERWOCHENTEAM

Sommerlager EGW

Auch im neuen Jahr finden wieder die beliebten Kinderlager (1.–9. Klasse) statt, durchgeführt durch EGW Kerzers-Müntschemier.

Hier bereits die Daten:
 6.–13. Juli 2019 in Aeschi
 20.–27. Juli 2019 in Saanenmöser
 Ab Ende April liegen die Flyer in der Kirche auf oder sind bei Pfrn. Sylvia Käser Hofer erhältlich.

FÜR DIE REGION

Ökumenischer Gottesdienst



zur Gebetswoche für die Einheit der Christen
 Brotteile und anschliessendes Apéro

Sonntag, 13. Januar 2019, 9.30 Uhr
Reformierte Kirche Ins

... wie auch wir vergeben unsern Schuldigern: Kappeler Milchsuppe

Musikalische Begleitung:
 Clemens Böhm, Orgel und René Burkhard, Klarinette

Vorbereitungsteam Pfarrkollegium Seeland West:
 Sylvia Käser Hofer, Philipp Bernhard, Martin-Christian Thöni, Matthias Galli, Donald Hasler, Eberhard Jost

Herzlich laden ein:
 die reformierten Kirchgemeinden Ins, Erlach-Tschugg, Gampelen-Gals, Siselen-Finsterhennen, Täuffelen, Vinelz-Lüscherz und die katholische Kirche Seeland

AUS UNSERER KIRCHGEMEINDE

Zur Jahreslosung 2019 «Suche den Frieden und jage ihm nach» (Psalm 34,15)

Frieden ist nichts Selbstverständliches. Leider. Das wird uns schmerzhaft bewusst, wenn wir den Blick in unsere Welt werfen.

Allein in acht Staaten Afrikas gibt es kriegerische Auseinandersetzungen: Boko-Haran in Nigeria, die Bürgerkriege im Südsudan, Somalia und in Libyen, Rebellen im Ost-Kongo, kriegerische Aktivitäten von islamischen Terrororganisationen in Mali, Niger und auf dem Sinai. Hinzu kommt die Situation in Syrien, in der Ostukraine, der Huthi-Konflikt im Jemen und die immer wiederkehrende Spannung zwischen Israel und den Palästinensergebieten, die Taliban in Afghanistan und die Lage der Rohinscha in Bangladesch. Insgesamt gibt es weltweit derzeit 18 Auseinandersetzungen, die als Kriege der höchsten Eskalationsstufe eingestuft werden; dazu kommen knapp 20 begrenzte Kriege.

Und nicht nur im Grossen gibt es Unfrieden. Der Frieden ist auch in unserer unmittelbaren Lebenswirklichkeit, in unserem Land bedroht: der Soziale Friede, der Religiöse Friede, häuslicher Frieden und Familienfrieden.

Für all das gilt im Grossen und im Kleinen gemäss der Jahreslosung: Frieden muss gesucht werden. Und für die Suche wählt der Psalm 34 das Bild des Jagens. Das Bild ist keinesfalls zufällig gewählt und meint: Wenn der Frieden gesucht wird, dann ist das wie auf einer Jagd. Es ist sicher nicht darauf angelegt, dass eine Jagd auch mit Waffen zu tun hat. Sondern der entscheidende Vergleichspunkt besteht darin, dass etwas, das gejagt wird, schwer zu kriegen ist. Man denke nur an das berühmte flüchtige Reh. Jagen bedeutet, dass ganz auf ein Ziel fixiert wird, dass man auf die Pirsch muss. Jagen heisst, dass Anstrengung und Mühe investiert wird, um etwas zu erreichen. Und für das Jagen ist es auch typisch, dass der Erfolg am grössten ist, wenn es gemeinsam passiert.

Das alles gilt auch für den Frieden: Frieden wird nur gemeinsam erreicht. Um Frieden zu gewinnen bedarf es z. T. grosser Anstrengungen, von allen Seiten. Und es ist wichtig, dass der Frieden als das grosse Ziel und die grosse Vision gelingenden menschlichen Zusammenlebens nicht aus den Augen verloren wird.

Was heisst das im Einzelnen für uns? Der Genfer Reformator Johannes Calvin hat dies in seinem Psalmenkommentar von 1557 auf den Punkt gebracht. Er hat zu verstehen gegeben, dass wir den Frieden nur «durch Freundlichkeit und Nachgiebigkeit erhalten» und dass alles darauf ankomme, dass wir im Leben «milde und willfährig seien, und uns ernsthaft Mühe geben, dass der Friede nicht aufhöre, sollte es uns auch oft schwer fallen und lästig sein, ihn zu erhalten» (Calvin, Psalmen, 347). Daran will uns im Grossen und im Kleinen die Jahreslosung 2019 erinnern: «Suche den Frieden und jage ihm nach».

PFR. M. NEUGEBAUER

DIE REFORMATION GEHT WEITER

«2019 Zwingli-Jahr»

Der Kirchgemeinderat lädt herzlich ein

VOR-PREMIERE IM InsKino
Montag, 21. Januar 2019, 19.00 Uhr

Um 19.15 Uhr gibt das Filmteam eine Einführung in die Entstehung des Filmes, um 20.00 Uhr beginnt die Vorführung.
 Beim anschliessenden Apéro im Kinofoyer stehen Pfrn. S. Käser Hofer und Pfr. M. Neugebauer für Fragen zur Verfügung.
Gratisintritte sind ausschliesslich bei der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Ins, Verwaltung, info@ref-kirche-ins.ch oder Tel. 032 313 47 55 erhältlich.

ZWINGLI – DER FILM

Sein Lebenswerk machte ihn weltbekannt: Der Zürcher Reformator Huldrych Zwingli hat in wenigen Jahren die ganze Stadt Zürich und einen festverankerten Wertekanon auf den Kopf gestellt. Mit messerscharfem Verstand seziierte er das religiöse und gesellschaftliche System, er prangte Missstände an und hatte keine Angst, sich mit den Mächtigsten seiner Zeit anzulegen. Am Ende starb er, der Kriegsgegner, in einem Krieg, den er selber befüwortet hatte.
 Doch wer war dieser widersprüchliche Mann? Im Film «Zwingli» wird Zwinglis Leben erzählt, das zwischen unendlicher Liebe und gegenseitigem Unverständnis schwankte und das ebenso von Glück wie auch von Tragik gezeichnet war. Anhand von Annas Erzählungen erleben wir Zwingli als komplexen, vitalen Mann und Menschen, der weit mehr ist als eine historische Figur. Und zudem ganz und gar nicht jenem lustfeindlichen Zwingli-Bild entspricht, welches ein Grossteil der Menschen in sich trägt.
«Zwingli» wird so zu einem Film über Mut und Visionen; ein Film über den Kampf für die eigenen Ideale und über die Frage, ab welchem Zeitpunkt man noch für die Sache kämpft, oder sich bereits selber verrät.

